

Beratung an der Raabeschule - Handlungsleitfaden für Eltern

Liebe Eltern,

an der Raabeschule gibt es eine Vielzahl von Beratungsangeboten für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für Sie als Eltern. Dieser Handlungsleitfaden soll es Ihnen erleichtern, den richtigen Ansprechpartner zu finden, sollten Sie oder Ihre Kinder einmal Hilfe, Rat oder Unterstützung benötigen.

Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen – auch wenn es in Ihren Augen um „Kleinigkeiten“ geht. Ein frühzeitiges Beratungsgespräch kann häufig größere Schwierigkeiten oder Konflikte verhindern helfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Beratungsteam der Raabeschule

Wer kann helfen?

Grundsätzlich ist der erste Ansprechpartner bei allen Konflikten oder sonstigen Schwierigkeiten das Klassenlehrerteam bzw. der Tutor. Dieser wird dann ggf. weitere schulische Berater einbeziehen. Sie können sich aber auch direkt an die hier aufgeführten Personen wenden. Die entsprechenden E-Mail-Adressen finden Sie am Ende des Textes.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Konflikt mit Kindern aus<ul style="list-style-type: none">- der eigenen Klasse- aus einer anderen Klasse- von einer anderen Schule, etwa auf dem Schulweg | Schülermediatoren,
Schulmediatoren |
| <ul style="list-style-type: none">• Ausgrenzung, Hänseleien oder Belästigung seitens eines bestimmten Mitschülers oder anderer Kinder | Sozialpädagoginnen,
Schulmediatoren,
Beratungslehrerin |
| <ul style="list-style-type: none">• Andauernde Konflikte, Mobbing oder Cyber-Mobbing (in sozialen Netzwerken) | Mobbing Interventionsteam (MIT), Sozialpädagoginnen,
Beratungslehrerin |
| <ul style="list-style-type: none">• Persönliche oder schulische Probleme des Kindes | Sozialpädagoginnen,
Beratungslehrerin,
Vertrauenslehrer,
Frau Bartels (Coaching) |
| <ul style="list-style-type: none">• Probleme mit Lehrern | betroffene Kollegen,
Elternvertreter,
Schulmediatoren,
Sozialpädagoginnen,
Vertrauenslehrer,
Beratungslehrerin |

- Konflikt mit Schüler/n aus der eigenen Klasse

Gibt es einen akuten Streit zwischen Ihrem Kind und einem Klassenkameraden, sollte es das Klassenlehrerteam ansprechen. Hier kann der Streit entweder von den Kollegen selbst geschlichtet werden, oder an die Schülermediatoren abgegeben werden. Die Schüler können sich auch direkt an die Schülermediatoren wenden, zum Beispiel über Frau Schulte, Frau Knospe oder über die Homepage (mediatoren@raabeschule.net).

Sollte es sich um einen anspruchsvollen Konflikt handeln, können auch die Schulmediatorinnen (Frau Bartels, Frau Knospe) angesprochen werden.

- Konflikt mit Schülern aus einer anderen Klasse

Gibt es einen akuten Streit zwischen Ihrem Kind und einem Kind aus einer anderen Klasse, sollte es das Klassenlehrerteam ansprechen. Die Klassenlehrer können dann mit den Klassenlehrern der anderen Klasse das weitere Vorgehen beraten. Aber auch hier können die Schüler sich selbst an die Schüler- oder Schulmediatorinnen wenden.

- Konflikt mit Schülern einer anderen Schule, z.B. auf dem Schulweg

Gerät ihr Kind auf dem Schulweg häufig in Konflikt mit Kindern einer anderen Schule, zum Beispiel im Schulbus, sollten die Eltern das Klassenlehrerteam darüber informieren. Diese können dann versuchen, über die Schulleitung Kontakt mit der betroffenen Schule herzustellen, um den Konflikt zu lösen.

- Ausgrenzung, Hänseleien oder Belästigung seitens eines bestimmten Mitschülers oder anderer Kinder

Fühlt sich Ihr Kind häufig von einem oder mehreren Kindern aus der Klasse gehänselt, geärgert oder ausgegrenzt, sollten Sie das Klassenlehrerteam informieren. Es wird mit Ihrem Kind sprechen, und dann entscheiden, ob eine Mediation helfen kann, oder ob geprüft werden muss, ob es sich um Mobbing handelt; in diesem Fall wird das Mobbing-Interventionsteam angesprochen.

- Andauernde Konflikte, Mobbing oder Cyber-Mobbing

Wird Ihr Kind über einen längeren Zeitraum und häufiger als einmal pro Woche von anderen Mitschülern massiv geärgert, steht dabei isoliert da und weiß sich nicht allein zu helfen, könnte es sich um Mobbing handeln. In diesem Fall sollte das Klassenlehrerteam oder das MIT über die Sozialpädagoginnen

angesprochen werden. Das MIT wird mit Ihnen dann über das weitere Vorgehen beraten.

Bitte beachten Sie: Mobbing im schulischen Kontext muss auch in der Schule gelöst werden. Deswegen sind Versuche seitens der Eltern, das Problem privat untereinander zu lösen, oft wenig erfolgreich oder sogar hinderlich.

- Persönliche oder schulische Probleme des Kindes (z.B. fehlende Sozialkontakte, Zurückgezogenheit, Depressionen, Lernstörungen, Lernschwierigkeiten, Schul- oder Prüfungsangst)

Hat Ihr Kind persönliche oder schulische Probleme, kann es sich an das Klassenlehrerteam, die Sozialpädagoginnen, die Beratungslehrerin oder die Vertrauenslehrer wenden. *Dies gilt ebenso für betroffene Eltern, die insbesondere bei den Sozialpädagoginnen und der Beratungslehrerinnen auf geschulte Experten treffen.* Diese können auch Angaben zu außerschulischen Einrichtungen geben, die Eltern und Kindern weiterhelfen können.

Bei Problemen, zum Beispiel mit der eigenen Arbeitsorganisation, bietet Frau Bartels ergänzend ein individuelles Coaching an.

- Probleme mit Lehrern

Hat Ihr Kind Probleme mit einem Lehrer oder einer Lehrerin, sollten Sie zunächst das Gespräch mit dem betroffenen Kollegen suchen. Wenn Sie diesbezüglich unsicher sind, können Sie auch die Elternvertreter ansprechen. Dies bietet sich vor allem dann an, wenn mehrere Kinder betroffen sind. Unterstützung bei der Gesprächsführung bieten bei Bedarf die Schulmediatorinnen an.

Schülerinnen und Schüler können sich auch selbst an die Vertrauenslehrer, die Schulmediatorinnen, die Sozialpädagoginnen oder die Beratungslehrerin wenden.

Sollten erste Gespräche erfolglos sein, können Mitglieder der Schulleitung hinzugezogen werden.